

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 361.

Sonnabend den 27. December.

1851.

Bekanntmachung.

Die Erholung der Marken für Hunde auf das künftige Jahr gegen Erlegung von 1 Thlr. 10 Ngr. für die Marke als den jährlichen Betrag der Steuer ist bis Ende dieses Monats zu bewirken, was hierdurch mit dem Bemerkten, daß vom 2. Januar k. J. an der Cavaller täglich die Straßen begehen und Hunde ohne Marken einfangen werde, in Erinnerung gebracht wird.

Leipzig den 24. December 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Reicher Leute Kinder sollen ein Handwerk lernen *).

Der Hauptfehler unserer mehresten deutschen Handwerker ist der Mangel an Geld. Das Söhnchen einer bemittelten Mutter schämt sich, die Hand an eine Zange oder Feile zu legen; ein Kaufmann muß er werden. Sollte er auch nur mit Schwefelhölzchen handeln, so erhält er doch den Rang über dem Künstler, der den Lauf einer Flotte nach seiner Uhr regiert, dem Könige Kronen, dem Hel-den Schwerter und dem edlen Landmanne Sensen giebt; über dem Künstler, der mit seiner Nähnaedel den Mann macht und dem Gelehrten durch seine Presse Bewunderung und Ewigkeit verschafft. Es hält schwer, sich aus diesem Zirkel zu heben:

Wenn ein Handwerk einmal verachtet wird, so treiben es nur arme und geringe Leute, und was arme und geringe Leute treiben, das will selten Geschmack, Ansehen, Güte und Vortrefflichkeit gewinnen.

Schrecklicher Zirkel, der uns an der Wiederaufnahme der mehresten deutschen Landstädte zweifeln läßt. Indessen verdient die Wichtigkeit der Sache doch, daß man einmal diesen Knoten auflöse und dasjenige Ende ergreife, was Natur und Vernunft am ersten hervorstößen. Der Klügste muß überall den Anfang machen; der soll für diesmal der Reiche sein, weil er es am ersten sein kann. Der Reiche soll also gemeine Vorurtheile mit Füßen treten, seine Kinder ein Handwerk lernen lassen und ihnen seinen mächtigen Beutel geben, damit der böse Zirkel zerstört werde.

Nichts giebt der Stadt London ein prächtigeres Ansehen als die Buden ihrer Handwerker. Der Schuster hat ein Magazin von Schuhen, woraus sogleich eine Armee versorgt werden kann. Beim Tischler findet man einen Vorrath von Sachen, welche hinreichen, ein königliches Schloß zu möbliren. Bei den Goldschmieden ist mehr Silberzeug als alle Fürsten in Deutschland auf ihren Tafeln haben, und durch den Stadtschmied leben hundert Dorfschmiede, die ihm in die Hand arbeiten und ihm die Menge von Waaren liefern, welchen er die letzte Feile und seinen Namen giebt.

Solche Handwerker dürfen es wagen, dem königlichen Prinzen ihr Silberecht mitzutheilen. Solche Handwerker sind es, woraus der Lordmair gewählt wird und Parlamentsglieder genommen werden. Ein solcher war Tailor, der als Generalzahlmeister im letzten Kriege sich als Meister zu dem Silberservice bekannte, woraus er die Generalität bewirthete. Was ist der Krämer dagegen, der mit Kaffee und Zucker hökert, oder mit Mäusefallen, Puppen und Schwärmern haufert?

Zur Zeit des hanseatischen Bundes hatte das deutsche Handwerk eben die Ehre, die es noch in England hat. Noch in dem vorigen Jahrhundert ließen es sich die Vornehmsten einer Stadt gefallen, das Silberecht anzunehmen, und Gelehrte machten sich sowohl eine Ehre als eine Pflicht daraus, Sildebrüder zu wer-

*) Von Justus Möser.

den *). Die fürstlichen Räte waren Zunftgenossen und man hielt es für keinen Widerspruch wie jetzt, zugleich ein guter Bürger und ein guter Kanzler zu sein. Es ist ein falscher Grundsatz gewesen, der hier eine Trennung gemacht hat. Sehr viele Streitigkeiten und unnötige Befreiungen würden ein Ende haben, wenn sie nie erfolgt wäre. Jedes Amt, das ein Bürger übernimmt, würdigt ihn in seiner Weise und ertheilt ihm einige demselben angemessene persönliche Freiheiten. Es hindert ihn aber nicht, in allen übrigen der bürgerlichen Lasten und Vortheile theilhaftig zu bleiben.

Der Verfall der deutschen Handlung zog den Verfall des Handwerks nach sich. Der berühmte Reichs-Abschied, welcher die Handwerks-Mißbräuche heben sollte, in der That aber den Gilden einen Theil ihrer bis dahin gehaltenen Ehre raubte, kam hierzu. Und der Kaiser, der die Vereinigungen der Domcapitel und Ritterschaften wegen der Ahnenprobe bestätigte, fand es ungerecht, daß die Gilden nicht alle Söhne von Mutterleibe geboren in ihre Zunft aufnehmen wollten; grade als ob es nicht die erste und feinste Regel der Staatsklugheit wäre, unterschiedene Classen von Menschen zu haben, um jed-n in seiner Art mit einem nothdürftigen Antheil von Ehre aufzumuntern zu können. In despotischen Staaten ist der Herr Alles und der Rest Pöbel. Die glücklichste Verfassung geht vom Throne in sanften Stufen herunter, und jede Stufe hat einen Grad von Ehre, der ihr eigen bleibt, und die siebente hat sowohl ein Recht zu ihrer Erhaltung als die zweite. Diese Grundsätze hatte man bei dem Reichs-Abschiede ziemlich aus den Augen gesetzt; und die Wissenschaften, welche sich damals immer mehr und mehr ausbreiteten, erhoben den Mann, der von den Schuhen der Griechen und Römer schreiben konnte, über den Mann, der mit eigener Hand weit bessere machte.

Dem letzten Stos empfingen die Handwerker von den Fabriken. Die Franzosen, welche ihr Vaterland verlassen mußten, adelten diesen Namen. Fürsten und Grafen durften die Aufsicht über ihre Fabrikleute, welche für ihre Rechnung arbeiteten, haben; aber wer ihnen deswegen den Titel eines Amtsmeisters hätte geben wollen, würde ihrer Ungnade nicht entgangen sein. Der Minister eines gewissen Herrn war ein Lederfabrikant, aber kein Lohgerber. Nach dem Plane der Neuen ist es besser, daß alle Bürger Gesellen und die Kammerräte Meister seien. Und die weitere Verachtung des Handwerks führet gerade Weges zu dieser türkischen Einrichtung.

Diesem Uebel kann nicht vorgebeugt werden, oder reiche Leute müssen Handwerker werden. Da der Gold- und Silberfabrikant, der Hut- und Strumpffabrikant an vielen Orten in Palästen wohnt und alle der Vorzüge genießt, welche Erfahrung, Klugheit, Auf-führung und Reichthum gewähren können, warum sollte ein Meister

*) In der Schweiz kennt man die Sache wenigstens dem Namen nach noch jetzt und tritt irgend einer Gilde bei. D. Red.

Hutmacher und ein Meister Strumpfwirker, wenn er es so hoch als jene bringt, nicht eben das Ansehen erlangen können? Die Meisterschaft ist gewiß keine Unehre. Der Zar Peter der Große diente als Junge und Geselle und ward Schiffs-Zimmermeister. Der Krieg ward ehedem kunstmäßig erlernt. Einer mußte als Junge und Knappe gedient haben, ehe er Ritter oder Meister werden konnte. Die kunstgerechten Krieger haben sich zuerst von dem gemeinen Landkrieger unterschieden, und das ist der erste Ursprung des Dienststabes gewesen. Noch jetzt ist im Militärstande ein Schatten dieser Verfassung übrig. Einer muß erst als Gemeiner gedient haben, ehe er von Rechtswegen zum Grade eines Offiziers gelangen kann. Unter den Gemeinen finden sich oft sehr schlechte Leute, und man ist in neuern Zeiten, wo jeder gesunde Keel willkommen ist, minder aufmerksam auf die Ehre der Rekruten*). Allein es ist darum kein Schimpf, als Gemeiner

gedient zu haben, ob man gleich wegen des letztern Umstandes schon anfängt, den Rekruten aus fürstlichem Geblüt höher an dienen zu lassen, und überhaupt einen bedenklichen Eingang macht, jenes große Gesetz, dem sich nur Peter der Große unterwarf, allmählich in Vergessenheit zu bringen und damit die Ehre der Gemeinen, wovon doch der Geist des Regiments abhängt, zu vermindern.

Wenn es also an sich eine Ehre ist, kunstgerecht zu sein, und wenn sich sogleich ein Handwerk hebt, sobald es nur Leute treiben, die demselben den äußerlichen Glanz geben können: was hindert es denn, daß reiche Leute ihre Kinder ein Handwerk lernen lassen? Man denke nicht, die Ehre sei bloß eine nothwendige Triebfeder des Militärstandes. Der geringste Bediente, der geringste Handwerker ohne Ehrgeiz ist insgemein ein schlechter Mensch.

(Fortsetzung folgt.)

*) Dies schrieb, wohlzumerken, Nöser noch am Ende des vorigen Jahrhunderts.
d. Red.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Samuel, in Stellvertretung des Prof. Dr. Schletter.

Vom 20. bis 26. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 20. December.

Constantin Friedrich Louis Dörich, 7 $\frac{1}{2}$ Monate alt, Bürgers und Kramers Sohn, in der Windmühlenstraße.
Johanne Sophie Hartmann, 74 Jahre alt, Bürgers und vormal. Schenkwrths Witwe, Incorporirte im Johannishospital.
Therese Richter, 47 Jahre alt, verabschied. Soldatens Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
Johann Gottlieb Fuchs, 54 Jahre alt, Markthelfer, an der alten Burg.

Sonntag den 21. December.

Jungfrau Christiane Auguste Jenny Zestermann, 16 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Magisters und IV. Collegens der Thomasschule Tochter, in der Rudolfstraße.
Caroline Wilhelmine Marie Thoss, 1 Jahr 11 Monate alt, Bürgers und Hauschlächters Tochter, in der Johannisgasse.
Jungfrau Pauline Schuster, 20 Jahre alt, Dienstmädchen aus Dommisch, im Jacobshospital.
Friedrich August Junghanns, 5 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
Louise Emilie Koch, 5 Wochen alt, Arbeiters Tochter, in der Antonstraße.
Ein uneheliches Mädchen, 6 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, in der Glockenstraße.
Ein uneheliches Mädchen, 16 Wochen alt, in der Johannisgasse.

Montag den 22. December.

Jungfrau Christiane Wilhelmine Biller, 21 Jahre alt, Dienstmädchen aus Merseburg, im Jacobshospital.
Emilie Hirt, 37 Jahre alt, Einwohnerin, im Jacobshospital.
Ein uneheliches Mädchen, 8 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Dienstag den 23. December.

Johann Gottfried Schleußing, 52 Jahre alt, Bürger und Lohnkutscher, in der Windmühlenstraße.
Marie Louise Großmann, 3 Monate alt, Firmaschreibers Tochter, in der Grimma'schen Straße.
Wilhelm August Oscar Ihle, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Schaffners bei der K. S.-Bayer. Staatseisenbahn Sohn, in der Elisenstraße.

Mittwoch den 24. December.

Conrad Christian Krappe, 83 Jahre alt, Bürger, Tuchhändler und Hausbesitzer, in der Petersstraße.
Theodor Otto Lehmann, 31 Jahre 5 Monate alt, Bürger und Kaufmann, in der Poststraße.
Eugen Arno Schelter, 5 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Schriftgießereibesitzers Sohn, am Täubchenwege.
Christian August Harnisch, 51 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürger und Schriftsetzer, in der Pleißengasse.
Johann Christian Düntsch, 50 Jahre alt, Bürger und Lohnkutscher, im Jacobshospital.
Ein todtgeb. Knabe, Georg Grussendorfs, Bürgers, Lohnkutschers und Hausbesitzers Sohn, in der Holzgasse.
Richard Gustav Rudolf Reichert, 3 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Sattlermeisters Sohn, im Brühl.
Friedrich Wilhelm Thoss, 3 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Hauschlächters Sohn, in der Johannisgasse.
Anna Auguste Becker, 16 Wochen alt, Bürgers und Lohnkutschers Tochter, in der Pleißengasse.
Amalie Friederike Tränkemann, 51 Jahre alt, Wollarbeiters Witwe, in den Thonbergstraßenhäusern.
Marie Louise Elisabeth Mantteufel, 2 Jahre 2 Monate alt, Schneiders Tochter, in der Glockenstraße.
Ein unehelicher Knabe, 13 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Donnerstag den 25. December.

Christian Gottlob Lentzsch, 63 Jahre alt, Bürger, Spediteur und Hausbesitzer, im Brühl.
Anna Franziska Louise Wilhelmine Rus, 10 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Querstraße.
Vellegrino dal Martello, 61 Jahre alt, Bürger und vormal. italien. Waarenhändler, in der Georgenstraße.
Fanny Elise Kretschmann, 9 Wochen alt, Bürgers und Advocatens Tochter, in der Nicolaisstraße.

Freitag den 26. December.

Wilhelmine Clara Kohse, 4 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, im Brühl.
Jungfrau Caroline Friederike Wilhelmine Raundorf, 18 Jahre 8 Monate alt, Hausmanns Tochter, in der Hainstraße.
Ernst Gustav Weisenborn, 1 Jahr 1 Monat alt, Markthelfers Sohn, am Markte.

8 aus der Stadt, 21 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospital, 2 aus der Entbindungsschule, 4 aus dem Jacobshospital; zusammen 36.

Vom 20. bis 26. December sind geboren:

14 Knaben, 14 Mädchen; 28 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe.

Am Sonntage nach Weihnachten predigen:

zu St. Thomä:	Früh	1/2 9 Uhr	Dr. M. Wille.
	Vesper	2 Uhr	M. Ackermann.
zu St. Nicolai:	Früh	1/2 9 Uhr	Pastor Khsfeld.
	Mittag	1/2 12 Uhr	M. Reuder.
	Vesper	2 Uhr	M. Lampadius.
in der Neuen Kirche:	Früh	9 Uhr	M. Soefner.
	Vesper	2 Uhr	M. Schneider.
zu St. Petri:	Früh	1/2 9 Uhr	M. Raumann, Comm., 8 Uhr Beichte.
	Vesper	2 Uhr	M. Spiegel, Probepr.
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Röblius.
	Vesper	2 Uhr	M. Fischer.
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Sand. Volkmann.
Wissensvortrag	Nachm.	1/2 4 Uhr	D. Lindner.
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänfel.
	Vesper	1/2 2 Uhr	Betstunde und Examen.
zu St. Jacob:	Früh	1/2 9 Uhr	Dr. Sand. Grabner.
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	P. Pallmann.
reformirte Kirche:	Früh	1/2 9 Uhr	Pastor Howard.
Deutschl. Gemeinde:	Früh	1/2 11 Uhr	Pfarrer Strund.
in Sonnenwig	Früh	9 Uhr	M. Selle.

Böcher:

Herr D. Reifner, und für Herrn D. Fischer Herr M. Schüg.

Wette:

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
„Wir bringen weinend ic.“ von E. Jöller.
„Vater unser ic.“ von Feska.

Kirchenmusik:

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Nicolai-Kirche:
Vater Unser, von Cherubini.

Liste der Gestorbenen:

Vom 19. bis mit 25. December.

a) Thomaskirche:

- 1) F. A. Fahr, Markthelfers Sohn.
- 2) G. Th. Klingt's, Güter-Expeditens bei der K. Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn Sohn.
- 3) M. Meyers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 4) E. C. Gräfe's, Hausmanns Sohn.
- 5) E. S. Zehs, Arbeiters bei der M.-L. Eisenbahn Tochter.
- 6) F. E. C. Seyfarth's, Bürgers u. Instrumentmachers S.
- 7) F. Birnbaums, Bürgers und Schenkwrths Sohn.
- 8) H. S. Burckhardt's, Bürgers, Kramers u. Lottericoll. S.
- 9) A. Kunzschmanns, Bürgers und Schenkwrths S.
- 10) J. A. Reinhardt's, Thoraufpassers Tochter.
- 11) J. Krast's, Handarbeiters Sohn.
- 12) F. W. Schirmer's, Bürgers und Fleischermeisters S.
- 13) J. F. Langerwisch's, Pianofortefabrikantens Tochter.
- 14) F. A. Herrmanns, Bürgers und Lohnkutschers Tochter.
- 15-16) 2 unehel. Knaben.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) F. W. Sollbachs, Bürgers und Kramers hier Sohn.
- 2) G. Zehendorfs, Stubenmalergehülfsens hier Sohn.
- 3) J. S. Hempels, Hausmanns hier Sohn.
- 4) G. Ranges, Instrumentmachers hier Tochter.
- 5) J. S. Blumenstengels, Markthelfers Tochter.
- 6) E. A. Kramers, Löpfers Tochter.
- 7) J. D. Hoffmanns, Tischlers Sohn.
- 8) F. A. Windisch's, Bürgers u. Expeditens b. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn hier Tochter.
- 9) F. A. Pfau's, Bürgers und Restaurateurs hier Sohn.
- 10) E. Webers, Gärtners alhier Tochter.
- 11) G. F. Kunzsch's, Schmides b. d. L.-D. Eisenbahn hier S.
- 12) J. S. Schach's, Hausmanns hier Sohn.
- 13) G. A. W. Gerlach's, Kaufmanns hier Sohn.
- 14) E. F. A. Hops's, Malergehülfsens hier Sohn.
- 15) F. W. Los's, Bürgers und Hauswirtschalters hier Tochter.

- 16) G. A. C. Schulke's, Handarbeiters in den Thonberg-Strafenhäusern Tochter.
- 17) E. S. Jägers, Böttchermeisters hier Tochter.
- 18) J. S. Scheibe's, Schuhmachermeisters hier Sohn.
- 19-20) 2 unehel. Knaben.
- 21-22) 2 unehel. Mädchen.

Leipziger Fruchtpreise

vom 19. bis mit 25. December.

Weizen, der Scheffel	5 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — 2 bis 5 $\frac{1}{2}$ — 2
Korn, der Scheffel	5 — — — bis 5 = 2 = 5
Gerste, der Scheffel	3 = 5 — — bis 3 = 10 = —
Hafers, der Scheffel	1 = 27 — — bis 2 = — —
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 10 — — bis 1 = 20 — —
Rübsen	— — — — bis — — — —
Erbfen, der Scheffel	4 = 20 — — bis 4 = 25 — —
Heu, der Centner	— $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 1 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — 2
Stroh, das Schock	3 — — — bis 4 — — —
Butter, die Kanne	— = 10 = — bis — = 15 = —

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klafter	7 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 7 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2
Birkenholz, „	6 = 15 = — bis 6 = 25 = —
Eichenholz, die Klafter	5 = — — — bis 5 = 10 = —
Ellernholz, „	5 = 20 = — bis 6 = — —
Kiefernholz, „	4 = 15 = — bis 5 = — —
Kohlen, der Korb	3 = 15 = — bis — = — —
Kalk, der Scheffel	— = 25 = — bis 1 = — —

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Götzen: 1) Güterzug unter Personenbeförd. Morgs. 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 8 1/2 U.; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Rödau; 4) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 6 U.; 5) Personenz. Nachm. 2 1/2 U. [Dresdn. Bahnh.].
Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgs. 6 1/2 Uhr, Mitt. 12, Abds. 5 und 11 U.
- II. Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenz. Abds. 5 U.; 4) Güterz., unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Bittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 1/4 und Abds. 9 1/2 U.
- III. Nach Frankfurt a/M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Mittags 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahnh.].
Anschlüsse in Guntershausen nach Frankfurt a. M. NB. mit Umgehung Cassels, ad 1. u. 2) Morgens 8 U. 40 M., ingl. ad 3) Nachm. 1 U. 35 M. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Abds. 5 U. 27 M. und Abends 10 Uhr.)
in Cassel nach Frankfurt a/M., ad 1. u. 2) Nachmitt. 1 U. 25 M., ad 3) Nachm. 4 1/4 U., ad 4) Morgs. 8 1/4 U. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachts 2 1/2 Uhr, Morgens 5 U. 27 M. und Abends 7 U. 2 M.)
- IV. Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. nach München: 1) Personenz. Morgs. 6 1/2 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 4 1/2 U., mit Uebernachten in Hof. Außerdem 3) Güterz. unter Personenbeförd. Mittags 12 U., jedoch nur bis Weiden und bis Zwifa u. Endlich 4) Güterz. unter Personenbeförd. NB. von Plauen ab, bis Hof Morgs. 6 1/2 U. [Bayerisch. Bahnh.].
Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Nachm. 2 U. Morgs. 5 U. 35 M. in Nürnberg: nach München Abds. 9 U. 35 M., Nachm. 1 U. 35 M. und Morgs. 7 1/4 U.

V. Nach **Magdeburg**, über Halle und Götzen, ingl. nach **Bernburg**, ebenso nach **Halberstadt** bis **Göln**, auch nach **Paris** und **London**: 1) Personenz. Morgs 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mittg. 12 U. ebendahin, ingl. nach **Mecklenburg** und **Hamburg**, mit Uebernachten in **Uelzen**, in **Hannover** und in **Wittenberge**; 3) Personenz. Abds 5 1/2 U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U., mit Uebernachten in **Götzen** [Magdeb. Bahn.]

Anschlüsse in **Götzen** nach **Bernburg** Morgs. 8 1/4, Nachm. 2 1/4, und Abds 7 1/4 Uhr.

in **Magdeburg**: a) nach **Halberstadt** u. s. w. bis **Göln** vermittelt Schnellzuges Vermitt. 9 1/2 U.; b) ebendahin vermittelt gewöhnlicher Dampfahet Morgs. 2 1/4 und Nachm. 4 1/4 U.; c) nach **Mecklenburg** und **Hamburg** Morgs. 6 1/2 und Abds. 5 1/2 Uhr.

Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins, Georgenstraße Nr. 1.

Del Vecchio's **Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

S. W. Finck's Atelier für **Daguerreotypie**, Lurgensteins Garten. Aufnahme im **Glasalon**.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei **Sehardt** in **Reichels Garten**.

Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 10—5 Uhr.

Merantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 8—6 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—6 U. Abends.

Concert in der **Centralhalle** von 7—10 Uhr.

Theater. (Abonnement suspendu).

Ferdinand Cortez,

oder

Die Eroberung von Mexiko.

Große heroische Oper mit Tanz in 3 Acten, nach dem Französischen von **J. F. Castelli**. Musik von **Spontini**.

Personen:

Ferdinand Cortez, General der spanischen Truppen,	Herr Widemann.
Montezuma, König von Mexico,	Stürmer.
Telasco, von Mexico,	Prasfin.
Amazilli, merican. Prinzessin, Telasco's Schwester,	Kraut. Maner.
Alvaro, Cortez Bruder,	Herr Schneider.
Der Oberpriester der Mericaner,	Schott.
Moralez, Cortez' Freund und Vertrauter,	Vebr.
Gefangene spanische Officiere, Alvaro's Ge-	Jellmann.
fährten	Verbelbt.
Spanische Officiere, Soldaten und Schiffsvoll.	Mericanische Priester.
Mericanische Frauen und Mädchen. Krieger und Gefolge des Telasco und Montezuma.	

Der Text der Gefänge ist an der Kasse für 3 Ngr. zu haben.

Freibillcts sind ohne Ausnahme unguiltig.

Krank Herr Guttman.

Holz = Auction.

Wittwoch den 31. December früh von 10 Uhr an sollen auf **Lauerschem Revier** 140 **Abraumhausen** meistbietend unter den gewöhnlichen Bedingungen verkauft werden.

Knauthain, den 22. December 1851.

Friedrich Wilhelm Jancke, Förster.

Auction. Dienstag den 30. Dec. a. e. sollen im Hause des **Hrn. Selwerdig**, **Gerberstraße** Nr. 7, von früh 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr

9 tüchtige Zugpferde nebst Geschirr, so wie 2 Frachtwagen (einer 4 Zoll und einer 6 Zoll) nebst Zubehör notariell versteigert werden.

Neujahrskarten und Wünsche

in reicher Auswahl empfiehlt **Carl Bredow**, **Hainstraße** Nr. 4.

Zu Neujahr

empfiehlt Unterzeichnete in großer Auswahl und in den neuesten, schönsten Sorten:

Neujahrskarten und **Wünsche**,
feinste Krepp-Wünsche in **Gold**,
Liebes-Thermometer,
Zimmerwährende Kalender,

so wie die neuesten

Romischen Neujahrskarten.

J. B. Kleins Kunst- u. Buchhandlung,
Neumarkt Nr. 38.

Einem geehrten Publicum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich die bisher Herrn Krüger zugehörige

Bade-Anstalt

käuflich übernommen habe. Indem ich mich zu geneigter Berücksichtigung empfehle, bitte ich zugleich, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich überzutragen und sich aufmerksamster Bedienung versichert zu halten.

Mit Hochachtung **C. S. Graul**, sonst Krüger.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß meine **Bade-Anstalt** von heutigem Tage an wieder eröffnet ist, und empfehle diese zu geneigter Benutzung.

Der Obige.

Mein Schuhlager

besucht sich auch während der Neujahrmesse im Gewölbe **Reichsstraße**, Herrn **Selliers** Haus. **C. S. Pausch.**

Böttchergäßchen Nr. 3 im Hofe.

Der **Einkauf** getragener **Kleidungsstücke**, **Wasche**, **Betten**, **Eisenwerk**, **Meubles**, alter **Oefen**, **Koffer**, **Doppelfenster**, **Billardbälle** und alles Anderen befindet sich während der **Messe** **Böttchergäßchen** Nr. 3 im Hofe.

Firmaschreiberei von **C. Knotek**,
Brühl Nr. 25.

Firmenshreiberei von **Dessy**, **Katharinenstraße** 16, **Hansens** Haus.

Die **Salons** zum **Haarschneiden** und **Frisiren** sind dem verehrten Publicum von früh 7 bis Abends 8 Uhr ununterbrochen geöffnet. **F. Pfefferkorn**, **Coiffeur**, **Augustuspl.** 2.

Echte englische **Gutta Percha-Doppelsohlen** werden auf **Schuhwerk** aller Art gelegt unter **Garantie**, **Nicolaistraße** Nr. 6, zwei Treppen im Hofe. **A. Sangloff**, **Gummischuhmacher**.

Markt 9, großes Lager Markt 9.

Fertige **Damenmäntel**, **Mantillen**, **Kleider**, **Ober Röcke** etc. in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt **C. Gaeling**.

Damenhüte, **Kinderhüte** und **Kapuzen** in schöner Auswahl und empfiehlt noch billiger als bisher **Sauben**, **S. Tränkner**, **kl. Fleischergasse** Nr. 6, 1. Et.

Das Damen-Mantel-Magazin von C. Wöltge aus Berlin

empfiehlt sich seinen werthen Geschäftsfreunden und Kunden auch zur bevorstehenden **Messe** mit einer bedeutenden Auswahl der elegantesten **Façons** zu möglichst soliden Preisen.

Grimm. Str. 14, 1 Tr., Eingang **Universitätsstr. 1.**

Gummilack, das Fläschchen 2 u. 4 Ngr., neuerfundene wasserdichte **Glanzwichse**, die **Büchse** 2 Ngr., **Nicolaistraße** Nr. 6, im Hofe 2 Tr. **A. Sangloff**, **Gummischuhmacher**

Höchst beachtenswerth für die Damenwelt Leipzigs und Umgegend.
Nr. 24. Grimma'sche Straße. Nr. 24.

Gingang neben der Conditorei des Herrn Oppenrieder.

**Die Berliner Damenmäntel- und Mantillen-Fabrik
 von Albert Daniel**

verkauft während der Dauer der gegenwärtigen Neujahrsmesse ihre bedeutenden Vorräthe von

**Damenmänteln, Burnus, Rädern, Mantillen, Visites, Jäckchen u. dgl.
 zu nachstehenden auffallend billigen, aber festen Preisen:**

Die schönsten echten Tibet-, Zwilt-, Orlin-Mäntel in allen Farben, modern und gebiegen gearbeitet, von 5¹/₂, 5³/₄, 6, 6¹/₂, 7 ₰.

Von Stella oder Halb-Pama, Camlott u. dgl. 5, 5¹/₄, 5¹/₂ bis 6 ₰.

Von Zephyr-Tuch, Casimirienne 7¹/₂, 8, 9, 10, 11 ₰.

Von Atlas, Taffet, Gros de Favori 10, 11, 12, 14, 15, 30 ₰.

Besonders hervorzuheben sind eine Partie schwarze und colorirte Changeant-Mantillen und Visites in allen erdenklichen Farben. — Der kleinste Versuch dürfte die Wahrheit des Gesagten bestätigen.

Die Mantillen und Visites à 3, 3¹/₄, 3¹/₂, 4, 5, 6 ₰.

Ein Fabrikant aus der Gegend von Elberfeld hält diese Messe feil mit einer Auswahl von

figurirten Besatz- und Hutbändern,
 Loth- und Spiegelbändern und dergl.

Lager im Rosenkranz, Nicolaisstraße, 1. Etage.

Elegante

Herren-Anzüge

in grösster und geschmackvollster Auswahl
 von den neuesten Stoffen und solidester Arbeit, so wie
 gutes Sitzen der Kleidungsstücke unter Garantie, empfiehlt

Peter Schlesinger,

Schneidermeister,

Grimma'sche Strasse No. 24.

Meine Niederlage von Schlafröcken in geschmack-
 vollen Formen kann ich gleichfalls bestens empfehlen.

Böttchergäßchen Nr. 3 im Hofe,

1 großer Kleiderschrank, 1 großer Wäscheschrank, 1 großer
 zweithüriger Schrank, passend in einen Hausstand,
 Bettstellen, 1 Tischbettstelle, Spiegel, 2 kleine Kleider-
 schränke, 1 Sopha, Fenstertritte, 1 Ausziehtisch,
 1 Glaskronleuchter, 1 Kochofen zu verkaufen Böttcher-
 gäßchen Nr. 3 im Hofe.

Ein Saß Karoltnballe ist zu verkaufen Böttchergäßchen
 Nr. 3 im Hofe.

Ein Comptoirpult, 1 kleines dgl., 1 Bücherregal sind zu ver-
 kaufen Böttchergäßchen Nr. 3 im Hofe.

Ein Brenneri-Apparat

von starkem Kupfer und zu 12 Scheffel steht billig zum Verkauf.
 Näheres durch Kupferschmiedmeister Staub, Gerberstraße Nr. 14.

Ein tafelförmiges Pianoforte ist billig zu verkaufen
 Reudniger Straße Nr. 1b, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist 1 Secretär, 1 großer und kleiner Kleider-
 schrank, 1 Tisch, Polsterstühle etc. Reudnig, Feldgasse Nr. 44 L, 1 Tr.

Zu verkaufen steht ein neuer Divan von Kirschbaumholz,
 solide Bauart, Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu verkaufen stehen ein paar fette Schweine in Stötteritz,
 an der Straße Nr. 72.

Unser reichhaltiges Lager in ff. Bremer und Havanna-

Cigarren,

als *Marinero, Pluribus, Palma, Sylva* und noch mehr
 als 100 Sorten empfehlen wir bestens.

G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

NB. Manilla das Bündchen mit 10 Stück für 2 Ngr.

Echte Teltower Rübchen sind zu verkaufen Burgstraße
 Nr. 21, im Hofe links parterre.

Diesen Vormittag erhalte ich wieder

echte Braunschweiger Wurst,

als: Schlack-, Trüffel-, Mett-, Knapp-, Leber-,
 Zungen- und Rothwurst, Rauchenden, Schinken
 und Speck, welche ich hiermit empfehle.

Moritz Richter im Barfußgäßchen.

Echte Düsseldorfer Punsch-Essenz

in der anerkannten guten Qualität empfiehlt

Moritz Richter im Barfußgäßchen.

Die 53. Sendung

frischer Ostender Austern,

100 Stück 1¹/₂ Thlr.,

à Dgd. 5 Ngr.

erhielt der

Austern- u. Weinkeller von A. Haupt,

Markt Nr. 17/2, unterm Königshaus.

Preßbefe empfiehlt

Gustav Zuckoff, Hainstraße, Tuchhalle.

Echten Matanzas-Rum (Insel Cuba) 71% Tr.,

von Jamaica-Rum wenig abweichend, kaufte ich einen consignirten Posten, wovon ich

die Bout. zu 12¹/₂ Ngr.

Abgeben kann. — **Engros billiger.** — Die Waare ist reell und empfiehlt die Firma

Moritz Siegel, Grimma'sche Strasse, Mauricianum.

Frischen Dorsch

empfehlen

Worig Richter im Barfußgäßchen.

Herzliche Bitte.

Ein verheiratheter junger Mann ersucht einen edlen Menschenfreund, ihm die Summe von 70 Thlr. gegen gute Zinsen auf die Zeit bis Ostern 1852 zu leihen. Sollte einer jener edlen Männer, welche Leipzig genug zählt, geneigt sein auf diese Bitte einzugehen, so nimmt die Exped. d. Bl. Adressen unter L. F. entgegen

4000 Thlr. zu 4% Zinsen sind gegen sichere Hypothek auszuliehen durch
Adv. Welde, Ritterstraße Nr. 45.

Zu verleihen

sind Möbel aller Art, sowohl zu vollständigen Zimmern als einzelne Stücke, so wie auch Matrasen, Betten, Vorhänge u. s. w. Kleine Windmühlengasse Nr. 11 parterre links.

Heiraths-Gesuch.

Ein Mann in den 50er Jahren, hiesiger Bürger, sucht, da es ihm an Bekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, sei sie Jungfrau oder Witwe; einige hundert Thaler würden gewünscht, um sein Geschäft lebhafter zu betreiben. Darauf Reflectirende wollen Adressen unter H. L. C. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederlegen.

Ein junger Mann mit einem disponiblen Vermögen von 3 bis 4000 Thlr. kann durch Verheirathung mit einem jungen Mädchen von 17 Jahren in den Besitz eines Landgrundstücks von circa 15.000 Thlr. an Werth in der Nähe Leipzigs gelangen.

Näheres kleine Burggasse Nr. 6, 4 Treppen, nahe der Zeiger Straße, durch **Advocat Müller.**

Eine junge Französin, welche einigen jungen gebildeten Damen französischen Conversationsunterricht ertheilt, sucht unter günstigen Bedingungen noch 2-3 Theilnehmerinnen. Man bittet Adressen unter W. X. in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Einem fleißigen und tüchtigen **Buchdrucker** kann eine gute und dauernde Condition (auswärts) nachgewiesen werden durch Buchhändler **Ch. E. Kollmann.**

Gesucht wird zum 1. Januar ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gedient hat, Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird ein Laufbursche im Auser- und Weinkeller von **A. Haupt, Markt Nr. 17/2.**

Gesucht wird zu sofortigem Antritt und häuslicher Arbeit ein Dienstmädchen Brühl Nr. 32, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. Januar ein zuverlässiges Dienstmädchen Poststraße, neben der Post, 3 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für die Küche wird zum 1. Januar gesucht Tauchaer Straße Nr. 6, 2 Tr.

Ein Bursche vom Lande sucht einen Dienst als Laufbursche oder sonstige Verrichtung, sogleich oder zum 1. Januar oder Februar. Zu erfragen Neumarkt Nr. 42 bei dem Hausmann Herrn **Schmidt.**

Ein kräftiger Bursche, auf dem Lande gut gedient, sucht Dienste, kann mit Pferden umgehen, unterzieht sich gern aller Arbeit. Näheres Reichstraße Nr. 9 bei **F. Möbius.**

Eine Stube mit Schlafcabinet, zusammen oder getheilt, am Brühl, in der Nähe der Katharinen- oder Reichstraße, oder genannten beiden Straßen, 1 Treppe hoch, wird für diese Messe zu miethen gesucht. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes sub La. M. E. entgegen.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Frauenzimmer ein meßfreies Stübchen. Zu erfragen kl. Windmühlstr. 3, 1 Tr.

Ein Beamter sucht ein sofort beziehbares Garçonlogis vorn heraus, nicht über 2 Treppen, Stadt oder innere Vorstadt, im Peters- oder Grimma'schen Viertel. Adressen mit A. bezeichnet übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist eine freundliche möblierte Stube vorn heraus kleine Fleischergasse Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist in bester Messlage ein kleines Verkaufslocal, so wie in 1. Etage eine große und kleine Stube durch den Hausmann Katharinenstraße Nr. 19.

Zu vermieten ist zum 1. Januar oder sogleich zu beziehen eine freundliche möblierte Stube, passend für 2 Herren, meßfrei. Zu erfragen Nr. 28 Quersstraße, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafkammer an ledige Herren, Aussicht auf die Promenade, Brühl Nr. 75, 3. Etage im Hintergebäude.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Brühl Nr. 43, 3 Treppen bei Madame **Schmidt.**

Zu vermieten ist an einen oder 2 Herren ein möbliertes Zimmer mit Kammer (Hausschlüssel) Burgstr. Nr. 27, 3. Et.

Tanzunterricht. Heute große Übungsstunde. Den 29. beginnt ein neuer Tanzcurfus. Um gütigsten Besuch bittet
S. Werner, Tanzlehrer.

Hôtel de Prusse. Heute 7 Uhr.
C. Schirmer.

TIVOLI. Heute Sonnabend und morgen **Concert und Tanzmusik.** Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **W. Wend.**
Neue Tänze: Erinnerung an Strauß, Walzer v. Müller, Wehnachts-Salopp von Wallerstein, Sea Serpent-Polka v. Strakosch.

Wiener Saal. Heute Sonnabend **Concert und Tanzmusik.** Das Musikchor v. **W. Wend.**
Zur Aufführung kommt: Canino-Walzer v. Stephan (neu), Winger- und Sieges-Polka v. Wallerstein (neu), Willkommengalopp v. Müller.

ODEON. Heute und morgen **Concert** und „**Ballmusik.**“ Anfang heute 4 Uhr.
Das Musikchor v. **C. Fölek,**

COLISEUM. Heute zum 3. Feiertag und morgen Sonntag starkbesetztes **Concert** und **Ballmusik.**
J. C. Lannert.

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag starkbesetzte **Concert- und Ballmusik.**
Das Musikchor unter Direction von **J. S. Gauschild.**

Petersschießgraben.

Morgen Sonntag **Tanzmusik.**
Das Musikchor **C. Starke.**

Pariser Salon. Heute den 27. December starkbesetzte **Concert- und Tanzmusik.**
Das Musikchor, früher 5. Bataillon.

Grosse Fankenburg.

Heute Sonnabend den 27sten December zum ersten Male **humoristische Gesangs-Vorträge,** wobei die neuesten u. beliebtesten Scenen in den dazu passenden Costüms vorgetragen werden. Es bittet um zahlreichen Besuch **J. Frey.**
Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 **fl.**
Morgen Sonntag zum 2. Mal große **Fankenburg.**

Sänger-Familie Kilian.

Heute Sonnabend **Concert** im **Sambrius.** Anfang 7 Uhr.

Central-Halle.

Heute Sonnabend den 27. December

Grosses Concert

vom Musikchor des 4. Bataill. Leipz. Communalgarde.

Programm.

1) Cäcilien-Marsch von Bilsø. 2) Ouverture zur Oper „Die Grossfürstin.“ 3) Die Romantiker, Walzer von Lanner. 4) Finale aus der Oper „Maritana“ von Wallace. 5) Ouverture zur Oper „Egmont“ von Beethoven. 6) Triumph-Quadrille von Strauss. 7) Introduction aus der Oper „Toll“ von Rossini. 8) Wiedersehen-Polka von Herzog. 9) Ouverture zur Oper „Fra Diavolo“ von Auber. 10) Nachtviolen, Walzer von Lanner. 11) Präludium und Introduction aus der Oper „Giuramento“ von Mercadante. 12) Castilianer-Galopp von Lumbye.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

W. Herfurth.

Heute zum 3. Feiertage

III. Ball der Gesellschaft 19. im Schützenhause.

Ausgabe der Billets Petersstraße Nr. 8, 1. Etage.

Der Vorstand.

Einladung zum heutigen Schlachtfest,

früh zu Wellfleisch und Abends frischer Wurst und Wellsuppe bei **C. W. Seidel**, Reichsstraße Nr. 12 im Keller.



Wells Kaffeegarten.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag

Concert

von der Sängersfamilie

Shattinger,

wozu Damen und Herren freundlichst eingeladen sind.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Concert in Stötteritz

morgen Sonntag von Hanschild, wobei diverse Kuchen und Stolle, so wie die ersten

Pfannkuchen mit feinsten Fülle,

vorzügliches Gersdorfer, bairisches und Dresdner Bier. Schulze.

Heute Abend um 1/2 8 Uhr

Roastbeef am Spieß etc.

Carl Grohmann, vormalig Märten, Thomaskirchhof. Ich erlaube mir noch gleichzeitig, meine

bairischen Biere à 2 1/2 u. 1 1/2 Ngr.

als vorzüglich zu empfehlen, so wie meine ausgesuchten diversen Roth- und Weissweine zu erwähnen.

Der Obige.

G. Dürr, Burgstraße.

Mein erweitertes u. neu decorirtes Restaurationslocal empfehle ich einem geehrten Publicum angelegentlichst.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe, wozu ergebenst einladet **F. S. Ruabe**, Querstraße Nr. 31.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen im Borna'schen Bierkeller, Petersstraße Nr. 2, bei Witwe Montag.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ladet ergebenst ein, à Portion 3 Ngr., **S. Hartmann**, Magazingasse Nr. 3.

Verloren.

Am Dienstag Abend 9 Uhr wurde auf dem Wege vom Mauricianum aus durch die Grimma'sche Straße, links am Markt hin, Thomaskirchhof rechts, Allee bis an die katholische Kirche ein Manuscript, theils actenmäßig geheftet, theils in einzelnen Bogen, verloren. Der Finder desselben, für den es an sich keinen Werth haben kann, wird ersucht, es auf dem Comptoir der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt gegen eine Belohnung von Zwei Thalern abzugeben.

Drei Thaler Belohnung.

Entlaufen ist am 23. in den Nachmittagstunden ein kleiner schwarzer Hund (englische Race) mit rothem Lederhalsbande und Stencernummer 42, auf den Namen „Scherri“ hörend.

Dem Wiederbringer wird bei Abgabe obige Belohnung zugesichert Grimma'sche Straße Nr. 31, 2 Treppen.

Entlaufen ist ein mittelgroßer, schwarz- und weißgefleckter Hund, welcher besonders an seiner gespaltenen Nase, durch welche die Zähne zu sehen sind, kenntlich ist, und auf den Namen Leo hört. Es wird um dessen Wiederbringen nach Reudnitz in das Gut Nr. 25 gebeten, und dem Ueberbringer eine angemessene Belohnung zugesichert.

Verlaufen hat sich ein weißer Spitz. Gegen gute Belohnung abzugeben im Café Chinois am Theaterplatz.

Entflogen ist ein hochgelber Canarienvogel den 25. Decbr. Gegen 15 Ngr. Belohnung abzugeben Gewandgäßchen Nr. 4, 4 Treppen bei **Madame Schmid**.

Laura Arnold wird aufgefordert die 3 Leihhauscheine bis Ende d. Mts. einzulösen. **Clementine Radloff**.

Bitte an die Direction der Gewandhaus-Concerte. Wie man sagt, wird im Neujahrs-Concert die 9. Symphonie aufgeführt werden. Um dieses Riesenwerk wahrhaft zu genießen, ist es unbedingt notwendig, daß der Hörer es mit frischen Kräften aufnehme. Möchte man doch daher den 1. Theil des Concerts recht kurz abmachen! Eine Ouverture (die passendste wäre wohl Beethoven Op. 124) und höchstens noch ein würdiges Solostück genügen vollkommen. — Non multa sed maultum.

J. Warum ruht Dein Auge auf einem Sterne, dem es an Glanz gebricht? **C.**

Erhalten. S.

Diesen Brief vom 21. dieses Monats Abends 6 Uhr exact habe ich erst den 25. erhalten. iiiiiiii

Leipziger Kunstverein.

Heute den 27. December von 6—9 Uhr 5. Abendausstellung: „Werke der jetzt lebenden französischen Maler, mehrentheils von den Künstlern lithographirt.“

Als Gegensatz zu dem, was etwa von einzelnen der Cigarren-Arbeiter, welche in dieser Woche fast sämmtlich die Arbeit in den hiesigen Fabriken eingestellt haben, verbreitet werden möchte, machen wir der strengsten Wahrheit gemäß bekannt, daß diese Arbeits-Einstellung sich nur einzig und allein darauf gründete, daß wir uns den Vorschriften der Cigarren-Arbeiter-Association, die fast nur noch hier besteht, nicht länger fügen können, weil diese hauptsächlich dahin gehen, daß nur Cigarren-Arbeiter, die in der Association sind, hier arbeiten dürfen, und daß wir nur eine sehr beschränkte Anzahl Lehrlinge halten sollen, was nach unserer Kenntniß in keiner Stadt gefordert wird.

Wir fügen diesem hinzu, daß gute Cigarren-Arbeiter, gleichviel ob sie in einer Association sind oder nicht, in den unterzeichneten Fabriken zu hohen Löhnen, als:

für Cabannas	1 5/8 Thlr.	} inclusive Ab- weiserlohn
für Domingo und Java	1 5/7 " "	
und nach Qualität des Tabaks:		
für Amballema oder Columbia	1 1/2 und 1 3/4 Thlr.	
für Brasil	1 1/2 = 1 3/4 " "	

(andere seltener vorkommende Gattungen nach Verhältniß) dauernde Beschäftigung finden können. —

Diese Preise verstehen sich für die gewöhnlichen Facons, ungewöhnliche werden nach Verhältniß höher bezahlt. Braunschweig, den 23. December 1851.

Sämmtliche hiesige Cigarren-Fabriken:

- | | |
|--------------------------------------|---------------------------|
| Job. Lud. Bardenwerper. | Friedr. Jech. |
| Ad. Bardenwerper. | Georg Courad Jonas |
| Baumann & Co. Nachfolger. | & Sohn. |
| Blume & Comp. | König & Comp. |
| F. L. Bornemann. | Fr. Wilb. May. |
| Adolph Frank & Comp. | F. W. Neuter. |
| J. Carl Frey & Schurig. | Ludwig Steimel. |
| | J. E. Bogelsang. |

Dank dem Herrn Dr. Emil Kreuzler für die gütige und glückliche Behandlung meiner Frau an der Kopfknochenhaut-Entzündung. Nachdem sie bei allopathischer Behandlung 6 Wochen Tag und Nacht keine Minute ohne Schmerzen gewesen, ist es oben genanntem Herrn Doctor gelungen, das ganze Uebel in 6 Wochen zu beseitigen. — Möge der Himmel dem Herrn Doctor noch recht lange zum Wohle der leidenden Menschheit erhalten. Dieses wünscht dankbar von ganzem Herzen **Wilb. Forderer.**

Am 23. d. M. wurde meine Frau von einem kräftigen Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 26. December 1851. **Friedr. Aug. Meyer, prakt. Wund- und Zahnarzt.**

Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Töchterchens erfreut. Leipzig den 26. December 1851. **Ed. Cuny und Frau.**

Heute früh 1/4 5 Uhr verschied sanft nach langen Leiden und schwerem Todeskampfe unsere gute Mutter im 62. Jahre ihres hartgeprüften Lebens. Ihr Charakter zeichnete sich stets durch strenge Rechtlichkeit, so wie in Wohlthätigkeit und Hülfe nach besten Kräften gegen ihre Nebenmenschen aus. Wir rufen ihr ein herzliches Lebewohl nach und hoffen auf ein glückliches Wiedersehen! Leipzig und Antwerpen den 26. December 1851. **Kustav Vortig. Eduard Vortig.**

Die **Disfionsstunde** in der **St. Johanniskirche** wird Sonntag den 28. d. M. Nachmittags 3/4 Uhr gehalten. **Der Vorstand des evang.-luther. Disfionsvereins.**

Angefommene Reisende.

- | | | |
|--|--|---|
| Armbruster, Kfm. v. Welsch, halber Mond. | Hecht, Techniker v. Hannover, Stadt London. | Rapholz, Def. v. Berserk, Stadt Rom. |
| Alff, Fabr. v. Taben, Ritterstraße 9. | Hawlich, Bezirkscommissar v. Leipa, Hotel de Pol. | Rathansen, Kfm. v. Warschau, Stadt Wien. |
| v. Bender, Gräfin v. Bschepplin, Dieze's H. garni. | Julius, Officier a. D. v. Coblenz, Stadt Rom. | Otto, Oberger. Assessor v. Goldberg, St. Rom. |
| v. Blücher, Oberleutn. v. Peith, und | v. Jüng, Insp. v. Veit n., Stadt Gotha. | Detel, Uhrm. v. Lommajsch, Palmbaum. |
| Baumbach, Zimmermstr. v. Berserk, St. Rom. | Jost, Gerber v. Ralmedy, Ritterstraße 33. | Redstein, Assessor v. Reiffe, Stadt Hamburg. |
| Bing, Kfm. v. Scheinfeld, grüner Baum. | Jllhof, Kfm. v. Cassel, Hotel de Russie. | Rink, Kfm. v. Guxen, und |
| Bender, Fabr. v. Siegen, Ritterstr. 40. | Keller, Kfm. v. Benedorf, Rosenkranz. | Ritter, Part. v. Petersburg, Hotel de Baviere. |
| Beier, Ingen. v. Dresden, Stadt Gotha. | Kato, Glashüttenbes. v. Dresden, und | Rosberg, Uhrm. v. Glashütte, Magazing. 21. |
| Brunner, Kfm. v. Lausanne, Hotel de Baviere. | Kühn, Färber v. Böhrigen, Stadt Hamburg. | Reichenbach, Kfm. v. Hohenems, Kranich. |
| Bschmann, Kfm. v. Fürth, Stadt London. | Kaleski, Kunsthdler. v. Görlitz, Petersstraße 43. | Richter, Part. v. Dresden, Hotel de Pologne. |
| Bachmann, Kfm. v. Göppingen, Stadt Gotha. | Kroisich, Fabr. v. Auffs, Stadt London. | Riede, Töpfermstr. v. Hohenkirchen, halber Mond. |
| Buhl, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Russie. | Kind, Federhdler. v. Prasnouagest, halber Mond. | Naabe, Fabr. v. Burg, Stadt Wien. |
| Cohn, Kfm. v. Steppach, Brühl 84. | v. Kozlowski, Violinist v. Warschau, und | Schaller, Kfm. v. Mühlhausen, und |
| Cohn, Kfm. v. Reiffe, Nicolaistr. 32. | Kemler, Kfm. v. Gröningen, Stadt Wien. | Schmilling, Kfm. v. Hamburg, H. de Baviere. |
| v. Düren, Oberforststr. v. Hannover, H. de Bav. | Krako, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg. | Sahlmann, Kfm. v. Mühlhausen, gr. Baum. |
| Duche, Telegraphist v. Götten, Stadt Breslau. | Lipschütz, Kfm. v. Posen, Ritterstraße 20. | Schröder, Kfm. v. Stattin, und |
| Goldt, Kfm. v. Erfurt, Stadt Wien. | Liebermann, Kfm. v. Berlin, Kronich. | v. Schindel, Kammerh. v. Dresden, St. Rom. |
| Gelwein, Gastwirth v. Nürnberg, halber Mond. | Linkardt, Kfm. v. Sparneck, Stadt Breslau. | Sacher, Gerber v. Trier, Ritterstraße 33. |
| Gichenberg, Kfm. v. Saalfeld, 3 Könige. | Mebus, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere. | v. Soerg, Kfm. v. Nürnberg, und |
| Guld, Kfm. v. Frankfurt a/M., Brühl 84. | Müller, und | Saalen, Part. v. Brüssel, Hotel de Pologne. |
| Frombach, Kfm. v. Berserk, Stadt Rom. | Meyer, Kauf. v. Burg, grüner Baum. | Schmayschannig, Kfm. v. Braunschweig, St. Berlin. |
| Friedlich, Kfm. v. Posen, Stadt London. | Müller, Frau v. Saathem, Palmbaum. | Sendig, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Wien. |
| v. Flotow, Rittmstr. v. Schwerin, und | Murr, Kfm. v. Dechingen, Brühl 84. | Schöneck, Kfm. v. Frankf. a/M., H. de Russie. |
| Fabel, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne. | Müller, Def. v. Genth, Stadt Gotha. | v. Treuinseld, Hauptm. v. Wien, Stadt Rom. |
| Flach, Kfm. v. Memmingen, Stadt Gotha. | Magny, Arzt v. Heidelberg, Stadt Nürnberg. | Uhlemann, Kfm. v. Fürth, Stadt Gotha. |
| Gühne, Kgbes. v. Liebau, grüner Baum. | Macha, Bezirkscommiss. v. Leipa, Hotel de Pologne. | Vogel, Kfm. v. Bfersen, Stadt Gotha. |
| Grandjean, Kfm. v. Berviers, Hotel de Baviere. | Münzer, Federhdler. v. Prasnouagest, halb. Mond. | Wessel, Kfm. v. Böhrigen, Stadt Hamburg. |
| Grohmann, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg. | Methner, Kfm. v. Göttn, großer Blumenberg. | Weiß, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere. |
| Geydt, Kfm. v. Gilsenburg, und | Munk, Kfm. v. Posen, Ritterstr. 16. | Weinsheim, Gerber v. Brüm, Ritterstr. 33. |
| Gaupt, Buchhdler. v. Prag, Stadt Hamburg. | Müller, Kfm. v. Gröningen, Stadt Wien. | Wagner, Kfm. v. Rempten, Stadt Gotha. |
| Genckel, Kfm. v. Cassel, grüner Baum. | Nack, Graveur v. Gilsenburg, Stadt Hamburg. | Ziffer, Kfm. v. Breslau, Nicolaistr. 32. |
| Holzappel, Gerber v. Schwege, Ritterstraße 33. | Neller, Tischlermstr. v. Wien, Palmbaum. | Zalkh, Gutbes. v. Paris, Stadt London. |

Für den Inseraten-Teil verantwortlich: **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **G. Holz.**